



Schweden- Happiness



10. 

PCC

Knutstorp
12. Oktober 2013

 Porsche Club
Deutschland

www.porsche-club-deutschland.de

 Porsche Club
Hamburg e.V.

www.porsche-club-hamburg.de

 PCC
PCD Club-Cup



G

egen Ende der Motorsportsaison fand Mitte Oktober wieder der traditionsreiche Club-Cup-Lauf im südschwedischen Knutstorp statt. Um sich die besonders für die süddeutschen Teilnehmer ungewohnt weite Anreise über die Ostsee zu versüßen, gönnten sich einige Fahrer auf dem Weg dorthin eine Mini-Kreuzfahrt von Travemünde nach Trelleborg. Die lange Anfahrt lohnte sich für alle, denn der anspruchsvolle Ring Knutstorp garantierte bei dem traumhaften Sonnenschein die besten Streckenverhältnisse. Das war in den vergangenen Jahren nicht immer so gewesen. Insider wissen, dass das Wetter direkt mit der Auswahl des PCD Abgesandten zusammenhängt – in diesem Jahr mit dem Präsidenten Dr. Fritz Letters. Aufgrund der relativ geringen Teilnehmerzahl hatte sich der ausricht-

ende PC Hamburg entschieden, nur zwei Fahrgruppen aufzustellen, um so die Fahrzeit für den Einzelnen und die Wechselphasen für die Doppelstarter zu verlängern. Nach dem geführten Fahren und dem freien Training stärkten sich die Fahrer und Mitgereisten im Streckenbistro mit schwedischen Spezialitäten. In den beiden anschließenden Wertungsläufen ging es darum, mit möglichst wenigen Strafpunkten das bisher eingefahrene Saisonergebnis zu verbessern. Im ersten Wertungslauf lagen in ihren Klassen Thomas Dietrich (PC Hamburg), Robert Hellstrand (PC Kirchen-Hausen), Marion Hirschmann (PC Allgäu) und Olaf Meyer vorne. Im zweiten Lauf siegte in der Platinklasse nochmals Thomas Dietrich. Die Klassen Gold und Silber holte sich der PC Brandenburger Tor mit Henry Türke und Stephan Lakaschus. In Bronze gewann wiederum Olaf Meyer. Gesamtsieger wurden Stephan Lakaschus und Marion Hirschmann in der Damenwertung. Nach der Siegerehrung mit allen (!) Teilnehmern ging es für einige direkt auf die Fähre gen Heimat, während die anderen den Tag beim typischen Smörgasbröd-Büfett ausklingen ließen.
Udo Schwarz

